



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

am 20.04.2021

Anwesend

- Vorsitz

Günter Beck

- Verwaltung

Stefan Mossel

- Mitglieder

Andreas Behringer

Ansgar Helm-Becker

Ludwig Holle

Daniel Köbler

Sylvia Köbler-Gross

Marcel Kühle

Dr. Kerstin Kümpel

Prof. Dr. Felix Leinen

Hannsgeorg Schönig

Dr. Peter Tress

Mareike von Jungenfeld

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Sascha Fricke

=> Vertretung für Hr. Kinzelbach

- Schriftführung

Christina Bott

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Martin Kinzelbach

Arne Kuster

Martin Malcherek

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 16.03.2021
2. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 2.1. Wirtschaftliche Beteiligungen; Kulturzentren Mainz GmbH; Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
 - 2.2. Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH; Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
 - 2.3. Wirtschaftliche Beteiligungen: Staatstheater Mainz Wirtschaftsplan 2021/2022
 - 2.4. Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
hier: Bericht über die die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
 - 2.5. Betrauung der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH mit der Erbringung von Verkehrsleistungen im Gebiet der Stadt Mainz, einschließlich ergänzender ÖPNV-Dienstleistungen wie der Vorhaltung der hierfür erforderlichen Infrastruktur als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung mittels eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags
3. Änderungsbeschluss zur Doppelhaushaltssatzung und zum Doppelhaushaltsplan 2021/2022
4. Übertragung von Haushaltsausgaberesten aus dem Jahr 2020 nach 2021
5. Haushaltsangelegenheiten
 - 5.1. Haushaltsangelegenheiten;
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei der Maßnahme „Corona-Pandemie“ im Haushaltsjahr 2021
 - 5.2. Laubenheimer Park; Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2021
 - 5.3. Digitalpakt für Schulen
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2021
 - 5.4. Haushaltsangelegenheit;
Sanierung Kästrichmauer
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2021
 - 5.5. Haushaltsangelegenheit;
Ortsverwaltung Mainz-Bretzenheim, Sanierung
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 sowie Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2021
 - 5.6. Haushaltsangelegenheit;
Grundschule Feldberg, Sporthalle
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2021
 - 5.7. Haushaltsangelegenheit;
4. IGS „Am Europakreisel“, Interimsstandort
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2021

5.8. Haushaltsangelegenheit;
Aufzüge Brücke Friedrich-von-Pfeiffer-Weg
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0590/2021

6. Mitteilungen

b) nicht öffentlich

7. Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
hier. Bericht über die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
8. Grundstücksangelegenheit;
Erwerb der Grundstücke Gemarkung Mainz, Flur 3, Nr. 198/10 und 198/12 (Hotel Schwan)
9. Grundstücksangelegenheit;
Anmietung von weiteren Räumlichkeiten in den Bonifaziustürmen A und B
10. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16:34 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Weiterhin teilt Herr Bürgermeister Beck mit, dass die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen aufgrund der herbeigeführten erforderlichen Mehrheit von 2/3 der gesetzlichen Zahl der Ausschussmitglieder in virtueller Form stattfindet.

Die Ausschussmitglieder haben einstimmig dem Verfahren nach § 35 Abs. 3 GemO zugestimmt.

Ebenso sei die Öffentlichkeit der Sitzung über einen Live-Stream, abrufbar auf der Internetseite www.mainz.de, hergestellt.

Herr Bürgermeister Beck gibt bekannt, dass die Sitzung zu protokollarischen Zwecke aufgenommen wird.

Die Abstimmung der Beschlussvorlagen erfolgt in dieser Sitzung wieder per Handzeichen.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 16.03.2021

Ohne Einwendungen nimmt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen von der Niederschrift über die Sitzung vom 16.03.2021 Kenntnis.

Punkt 2 Wirtschaftliche Beteiligungen

Punkt 2.1 Wirtschaftliche Beteiligungen; Kulturzentren Mainz GmbH; Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Vorlage: 0088/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig dem Wirtschaftsplan der Kulturzentren Mainz GmbH für das Jahr 2021 zu.

Punkt 2.2 Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH; Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 Vorlage: 0089/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig dem Wirtschaftsplan der Jobperspektive Mainz gGmbH für das Jahr 2021 zu.

Punkt 2.3 Wirtschaftliche Beteiligungen: Staatstheater Mainz Wirtschaftsplan 2021/2022 Vorlage: 0530/2021

Herr Prof. Dr. Leinen stellt eine Frage zu den Personalkosten im Wirtschaftsplan 2021/2022, welche jedoch nicht beantwortet werden konnte. Herr Bürgermeister Beck teilt mit, dass die Antwort nachgereicht wird, da seitens der des Staatstheaters Mainz keine Teilnehmer während der Sitzung anwesend waren.

Herr Beck weist auf die neue Verfahrensweise hin, dass die Abgabefrist der Anmeldung von Fragen am Sitzungstag um 10 Uhr bei der Geschäftsführung ist. Wenn bis dahin keine Fragen zu den Beschlussvorlagen aus dem Bereich der Wirtschaftlichen Beteiligungen eingereicht werden, wird kein Vertreter eingeladen.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig dem Wirtschaftsplan 2021/2022 der Staatstheater Mainz GmbH zu.

Punkt 2.4 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH**
hier: Bericht über die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Vorlage: 0532/2021

Herr Holle verweist auf den umfangreichen Bericht und bittet um eine Verfahrensweise für die Beantwortung von Fragen, die an den Aufsichtsrat der ZBM gestellt werden würden.

Herr Bürgermeister Beck macht den Vorschlag, dass eingereichte Fragen bei der Geschäftsführung des Ausschusses bis Freitag, 18.06.2021 um 10 Uhr, schriftlich eingereicht werden können und die Beantwortung in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 22.06.2021 erfolgt.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt den Bericht der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz GmbH zur Kenntnis.

Punkt 2.5 **Betrauung der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH mit der Erbringung von Verkehrsleistungen im Gebiet der Stadt Mainz, einschließlich ergänzender ÖPNV-Dienstleistungen wie der Vorhaltung der hierfür erforderlichen Infrastruktur als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung mittels eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags**
Vorlage: 0542/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig die Betrauung der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH mit der Erbringung von Verkehrsleistungen im Gebiet der Stadt Mainz, einschließlich ergänzender ÖPNV-Dienstleistungen, wie der Vorhaltung der hierfür erforderlichen Infrastruktur als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung, mittels eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags zu.

Punkt 3

Änderungsbeschluss zur Doppelhaushaltssatzung und zum Doppelhaushaltsplan 2021/2022

Vorlage: 0316/2021

Herr Schönig stellt die Frage, warum die absehbaren fehlenden Kreditermächtigungen nicht bereits bei der Haushaltsplanung 2021/2022 berücksichtigt wurden.

In den vergangenen Jahren konnten die übertragenen Auszahlungsermächtigungen durch die Kreditermächtigung des laufenden Haushaltsjahres gedeckt werden, erklärt Herr Mossel, Amtsleiter des Amtes 20. Dies war möglich, weil neu veranschlagte Investitionsmaßnahmen nicht oder zeitlich verzögert realisiert wurden.

Aufgrund des großen Umfangs der Übertragungen von Investitionsmaßnahmen und der prognostizierten Kassenwirksamkeiten, stellte man Anfang des Jahres fest, dass der im Haushaltsjahr 2021 veranschlagte Kreditbedarf in diesem Jahr nicht ausreichen wird.

Das einmalige Verfahren sei mit dem Innenministerium und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier abgestimmt.

In der Zukunft werde bereits eine genaue Abfrage der benötigten Haushaltsmittel mit entsprechenden Fälligkeiten in der Haushaltsplanaufstellung erfolgen. Ggfs. müssten Maßnahmen neu veranschlagt werden und würden somit nicht mehr übertragen. Nur so gebe es eine planerische Sicherheit, dass die Kreditermächtigungen eingehalten werden.

Herr Bürgermeister Beck befürwortet die Vorgehensweise. Die Fachämter müssen dem Amt für Finanzen und Beteiligungen entsprechend Informationen liefern und begründen, wann welche Fälligkeiten kassenwirksam werden und diese im richtigen Haushaltsjahr eingeplant werden.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt dem Änderungsbeschluss zur Doppelhaushaltssatzung und zum Doppelhaushaltsplan 2021/2022 einstimmig zu.

Punkt 4

Übertragung von Haushaltsausgaberesten aus dem Jahr 2020 nach 2021

Vorlage: 0528/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt der Übertragung von Haushaltsausgaberesten aus dem Jahr 2020 nach 2021, die in der **Anlage 1** aufgeführten Ansätze aus dem Haushaltsjahr 2020 für übertragbar zu erklären, einstimmig zu.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt von den kraft Gesetz übertragbaren Ansätzen aus dem Haushaltsjahr 2020 gemäß der **Anlage 2** Kenntnis.

Punkt 5 **Haushaltsangelegenheiten**

Punkt 5.1 **Haushaltsangelegenheiten;**
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei der Maßnahme „Corona-
Pandemie“ im Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0559/2021

Herr Holle fragt nach, warum die Stadt Mainz für die Kosten der Impfungen städtischer Mitarbeiter aufkommen muss.

Herr Knopp, Amt 10, teilt mit, dass der betriebsärztliche Dienst der Stadt Mainz ebenfalls impfen könne, sobald die entsprechende Priorisierung des Landes Rheinland-Pfalz für die Mitarbeiter vorliege. Die Leistungen der Ärzte müssten jedoch von der Stadt Mainz übernommen werden, da dies nicht im Vertrag zwischen der Stadt Mainz und dem Betriebsärztlichen Dienst geregelt sei.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der überplanmäßigen Mittelbereitstellung bei der Maßnahme „Corona-Pandemie“ im Haushaltsjahr 2021 zu.

Punkt 5.2 **Laubenheimer Park; Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushalts-**
jahr 2021
Vorlage: 0322/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig die Auszahlungen für den Laubenheimer Park für Spielgeräte und Mobiliar in Höhe von 131.245 Euro im Finanzhaushalt 2021, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2021/2022, außerplanmäßig bereitzustellen.

Punkt 5.3 **Digitalpakt für Schulen**
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0510/2021

Herrn Holle ist unklar, ob die herangezogenen Haushaltsmittel aus 2022 erneut veranschlagt werden müssen oder diese im Folgejahr nicht mehr benötigt werden.

Herr Manz, Amt 40, teilt mit, dass die Mittel aus 2022 vorgezogen werden und für das Haushaltsjahr 2022 keine zusätzlichen Gelder benötigt werden.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 3.052.216 € und der Sperrung der Planansätze in gleicher Höhe im Haushaltsjahr 2022 für den Digitalpakt für Schulen zu.

Punkt 5.4 **Haushaltsangelegenheit;**
Sanierung Kästrichmauer
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0560/2021

Zur Frage nach den Eigentumsverhältnissen, teilt Herr Korte, Werkleiter der GWM mit, dass die Mauer Eigentum der Stadt Mainz ist.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes für die Jahre 2021/2022 durch die ADD, der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 246.000 EUR im Jahr 2021 beim neuen Projekt „Kästrichmauer Sanierung“ einstimmig zu.

Punkt 5.5 **Haushaltsangelegenheit;**
Ortsverwaltung Mainz-Bretzenheim, Sanierung
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Haushaltsjahre 2021 und
2022 sowie Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr
2021
Vorlage: 0567/2021

Auf Nachfrage im Ausschuss, warum die Maßnahme nicht bereits im letzten Jahr zur Haushaltsplanung 2021/2022 veranschlagt wurde, konnte Hr. Korte erklären, dass die Maßnahme über den Wirtschaftsplan der GWM als Sanierungsmaßnahme berücksichtigt war. Zum jetzigen Zeitpunkt hat eine Prüfung ergeben, dass die Sanierung investiv umgesetzt werden muss, da es mehrere Baugewerke betrifft. Da die Peter-Härtling-Schule zeitlich verschoben wird, können die Mittel zur Deckung hierfür herangezogen werden.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2021/2022 durch die ADD - der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 845.625 EUR für das Haushaltsjahr 2021 und in Höhe von 519.675 EUR im Haushaltsjahr 2022 sowie der Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 507.000 EUR im Haushaltsjahr 2021 für die Sanierung der Ortsverwaltung Mainz-Bretzenheim, einstimmig zu.

Punkt 5.6 **Haushaltsangelegenheit;**
Grundschule Feldberg, Sporthalle
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0588/2021

Herr Holle stellt die Frage, warum die Sporthalle nun Mehrkosten verursacht, da hierzu keine ausreichenden Erläuterungen in der Beschlussvorlage vorliegen. Hierzu wird die Antwort nachgereicht.

Zwischenzeitlich hat die GWM eine Antwort nachgereicht. Die Summe ergibt sich durch weitere genehmigte Nachträge, welche sich im Wesentlichen begründen durch Mengenmehrung aus dem Hauptvertrag und Änderung der Bauausführung wegen baukonstruktiver Erfordernisse, welche vorher nicht erkennbar waren. Ebenfalls liegen Kostensteigerungen bei Baumaterialien vor, zusätzliche Sicherungsmaßnahmen sowie erforderliche Gründungsmaßnahmen. Ebenfalls kommen noch sonstige erforderliche baubegleitende Maßnahmen wie Baumfällungen, Untersuchung auf Kampfmittelfreiheit usw. bei der Maßnahme hinzu.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt mit 13 Ja-Stimmen der überplanmäßigen Mittelbereitstellung beim Projekt „Grundschule Feldberg, Sporthalle“ für 2021 in Höhe von 1.124.425 Euro, unter Vorbehalt der Genehmigung des städtischen Haushaltsplanes für die Jahre 2021/2022, einstimmig zu.

Punkt 5.7 **Haushaltsangelegenheit;**
4. IGS „Am Europakreisel“, Interimsstandort
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0589/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt mit 13 Ja-Stimmen der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung beim Projekt „4. IGS Interimsstandort“ für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 7.500.000 EUR einstimmig zu.

Punkt 5.8 **Haushaltsangelegenheit;**
Aufzüge Brücke Friedrich-von-Pfeiffer-Weg
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0590/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 307.125 Euro im Jahr 2021 beim Projekt „Aufzüge Brücke Friedrich-von-Pfeiffer-Weg“, unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes für die Jahre 2021/2022 durch die ADD, zu.

Punkt 6 **Mitteilungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Bürgermeister Beck schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:48 Uhr

gez. Günter Beck

.....

Vorsitz

gez. Christina Bott

.....

Schriftführung